



Ein Wohnzimmer mit Fenster zur Innenstadt - (v.l.): Sebastian Schmidt, Leiter des Mühlen-Stübles, Bürgermeisterin Astrid Simes-Knoblich, Gevita-Geschäftsführer Michael Hünninger, der Müllheimer Gevita-Residenzleiter Johannes Köbel und Mühlen-Stüble-Mitarbeiterin Gabriele Pohl.

Tagesbetreuung für Senioren in der Fußgängerzone eröffnet

Nach dem Deutschen Roten Kreuz, das seit rund zwei Monaten sein Tagesbetreuungsangebot in neuen Räumlichkeiten an der Moltkestraße anbietet, hat nun auch die Gevita Residenz ihr Tagesbetreuungs-Angebot in Müllheim weiter ausgebaut. Letzte Woche war offizielle Eröffnung in der Wilhelmstraße 6.

Bürgermeisterin Astrid Simes-Knoblich freute sich, dass mit dem Standort des „Mühlen-Stübles“ gerade auch die älteren Menschen

wieder „in die Mitte unserer Gesellschaft geholt werden“ und ihnen damit eine Teilhabe am Leben in der Stadt möglich sei.

Neben Teilhabe und Inklusion spielt auch die Nachhaltigkeit bei vielen Projekten eine immer größere Rolle, umso erfreulicher in diesem Zusammenhang, dass die Stadtwerke MüllheimStaufen planen, eine E-Ladestation für die Elektro-Autos des ambulanten Gevita-Pflegedienstes im städtischen Parkhaus auf der Breite einzurichten.

Umgestaltung des Hebelparks hat begonnen – Organisatoren freuen sich über Pflanzen

Das ehrenamtliche Projekt Hebelpark geht in die Umsetzung: Am Samstag begann eine Gruppe aus jungen und älteren Bürgern Pflanzbeete im Hebelpark anzulegen. Das ist aber nur der Auftakt der Kooperation zwischen dem Verein Generationen Netz Müllheim und dem Stadtjugendreferat, die es sich zum Ziel gesetzt haben, die Müllheimer Parkanlagen für alle Generationen attraktiver zu gestalten.

Schon seit vielen Monaten wird eine lebhafte Diskussion geführt, wie die Aufenthaltsqualität in den Müllheimer Parkanlagen für alle Generationen optimiert werden könnte. Als erstes Projekt wird nun der Hebelpark in Angriff genommen, nachdem der Anstoß für eine Umgestaltung von jungen Menschen aus der Mitte des Jugendforums beim Stadtjugendreferat gekommen war. Seither hat man sich in Arbeitsgruppen mit dem Thema beschäftigt, mit Anwohnern diskutiert und auch die Kooperation mit der älteren Generation gesucht. Am Ende steht nun eine generationenübergreifende Projektgruppe, die

jetzt die ersten Schritte eingeleitet hat. Von Anfang an, das unterstreichen Hans Richter, Vorsitzender des Vereins Generationen Netz Müllheim und Bernd Jahn vom Stadtjugendreferat, seien dabei auch die Anwohner in die Diskussion um die Zukunft des Hebelparks mit einbezogen worden. Zunächst werden nun zwei Pflanzbeete angelegt, eines am Zugangsweg hin zur Schillerstraße und eines

südlich des Hebeldenkmals. Die Stadt hat dafür Natursteine, Kies und Erdmaterial zur Verfügung gestellt. Im nächsten Schritt geht es um ein Wegekonzept, um ein barrierefreies Betreten und um entsprechende Sitzgelegenheiten. Hier wird an einem Vorschlag für die grundsätzliche Struktur des Parks gearbeitet, die dann der Stadtverwaltung und dem Gemeinderat übergeben werden soll. „Wichtig

ist uns, den Parkcharakter zu erhalten und den Park gleichzeitig auch für alte Menschen erlebbar zu machen“, betont Richter.

Pflanzenspendenaufruf für den Hebelpark

Am Samstag den 28.10. geht die Aktion weiter, dann sollen die neu angelegten Beete bepflanzt werden. Dafür bitten die Beteiligten bei der Bevölkerung um Pflanzenspenden. Besonders würde man sich über winterharte Stauden, Winter- und Frühjahrsblüher sowie Blumenzwiebeln für eine Blütenpracht im kommenden Frühjahr freuen.

Sie können Ihre Spende am 28.10. ab 9.30 Uhr direkt im Hebelpark abgeben. Bitte beschriften Sie Ihre Spende nach Möglichkeit mit den wichtigsten Informationen, wie Name der Pflanze, bevorzugter Standort (Sonne, Schatten). Ab 11.00 Uhr wird mit der Einpflanzung begonnen. Fragen beantwortet Frau Kampmann, Tel. 07631-801-157.

